

## MEHRWERT

### MEIN GELD WILL DA RAUS



#### EXPERTIN

Birte Pampel, Vorsitzende Geld mit Sinn! e.V.  
[www.geldmitsinn.de](http://www.geldmitsinn.de)

Die Rockefellerstiftung machte letztes Jahr den Anfang: Kurz vor dem Klimaschutzgipfel in Paris kündigte sie an, ihre Investments aus der Erdölbranche abzuziehen. Divestment, please! Auch in Deutschland trennen sich immer mehr Finanzkonzerne, Universitäten und Stadtverwaltungen von problematischen Investments. Initiativen wie Fossil Free Deutschland, 350.org oder Urgewald machen Druck auf die großen Investoren, mit zunehmendem Erfolg. Auch Sparer und Sparerinnen haben das Feld für sich entdeckt, denn ein Divestment-Check ist schnell durchgeführt. Wer noch nicht Kunde bei einer Nachhaltigkeitsbank ist, kann Anlagen wie Aktien, Fonds, aber auch die eigene Altersvorsorge von der Hausbank prüfen lassen. Welche Ausschlusskriterien werden angewendet? Sind die Big Three (Rüstungsgüter, Atomenergie, Kinderarbeit) darunter? Auch fossile Brennstoffe werden von immer mehr Fonds und Vorsorgeprodukten ausgeschlossen oder durch erneuerbare Energien ersetzt. Der Hebel ist groß: Klimawandel-Experte Hans Joachim Schellnhuber hält den Abzug von Investments in fossile Brennstoffe sogar für die »wichtigste Aktion, die es jemals für den Klimaschutz gegeben hat«.



Sarah Guhr | Projektleiterin  
für den Fair Finance Guide  
Deutschland

#### INTERVIEW

## Wie fair ist meine Bank?

**Sie haben Mitte März den Fair Finance Guide Deutschland gelauncht. Was bieten Sie?** Ein unabhängig recherchiertes Online-Informationsportal. Das Portal hat das Ziel, mehr Transparenz und Vergleichbarkeit in Bezug auf die sozialen und ökologischen Selbstverpflichtungen deutscher Banken herzustellen. Damit können Verbraucher wählen.

**An wen wenden Sie sich?** Das Projekt richtet sich in erster Linie an Banken und deren Kunden. Mit den Banken führen wir einen Dialog über die bestehenden Selbstverpflichtungen und deren tatsächliche Anwendung in der Geschäftspraxis. Damit fordern wir, dass auch Geldinstitute ihrer gesellschaftlichen Verantwortung nachkommen. In erster Linie wollen wir jedoch Verbrauchern und Verbraucherinnen zeigen, dass sie mit der Wahl ihrer Bank Einfluss auf die Verwendung ihres Ersparnis haben.

**Wie beurteilen Sie Banken?** Wir bewerten die Selbstverpflichtungen von Banken anhand von 240 Kriterien zu Themen wie Menschenrechte und Umweltschutz. Die Kriterien basieren unter anderem auf internationalen, sozialen und ökologischen Normen und Standards sowie den Positionen der am Fair Finance Guide beteiligten zivilgesellschaftlichen Organisationen. Die Analyse der öffentlich zugänglichen Selbstverpflichtungen wird von einem intensiven Dialog mit den Banken begleitet. Zusätzlich recherchieren wir die Einhaltung von Selbstverpflichtungen.

**Bisher kann man auf Ihrer Seite erst acht Banken vergleichen. Werden es mehr?** Um ein möglichst breites Spektrum der deutschen Bankenlandschaft abzubilden und möglichst viele Bankkunden anzusprechen, haben wir die größten privaten Geschäftsbanken, die größten genossenschaftlichen bzw. öffentlich-rechtlichen Institute sowie zwei relevante kirchliche Banken und zwei Nachhaltigkeitsbanken ausgewählt. In Zukunft werden weitere Banken dazukommen.